

Gebietsmanagement Silbern  
Dieter Beeler  
c/o acasa Immobilien-Marketing GmbH  
Trendhouse, Thurgauerstrasse 111  
8152 Glattpark

Dietikon, 10. April 2018

## PROJEKTEINGABE AN DIE REGIONALE 2025

Sehr geehrter Herr Beeler, lieber Dieter

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass der Vorstand der Regionalen 2025 das Projekt „Seilbahnverbindung Silbern – Niederfeld“ an der Vorstandssitzung vom 3. April 2018 als Kandidat der Regionalen aufgenommen hat. Nach eingehender Prüfung und Empfehlung durch unsere Jury (bestehend aus Fachbeirat und Lenkungsausschuss) wurden in dieser Eingaberunde insgesamt sechs Einzelprojekte zur Weiterverfolgung bestimmt.

### Würdigung:

Die Seilbahn ist im Zentrum des Limmattals angesiedelt, sowohl auf der Ost-West- als auch auf der Nord-Süd-Achse. Sie geniesst damit eine hohe Visibilität auch wegen der unter ihr durchführenden nationalen Bahnstrecke mit sehr hohen Personenfrequenzen.

Das Projekt ist auch als Beitrag zur Überwindung des Rangierbahnhofs als grosse „Sperre“ im Tal zu sehen, der sich mitten in der Landschaftsspanne Hüttikerberg-Sandbühl befindet. Eine zusätzliche Überquerungsmöglichkeit für Fussgänger und Velos ist willkommen.

Der Peoplemover ist aus heutiger Sicht visionär, eine Umsetzung ist jedoch von vielen Vorbedingungen abhängig, insbesondere von der Realisierung der Limmattalbahn und der S-Bahn-Station Silbern, aber auch der Umsetzung der Gestaltungspläne SLS und Niederfeld. Eine Realisierung vor 2025 erscheint daher eher unwahrscheinlich, aber nicht unmöglich. Umso kann eine Unterstützung durch die Regionale Projektschau 2025 wertvoll sein.

Es ist darauf zu achten, dass dieser Peoplemover bezüglich Planung und Gestaltung dem modellhaften Charakter und der Ambition als beispielhaftes Vorzeigeprojekt gerecht wird. Wir empfehlen, einen Workshop zu organisieren, wobei ambitionierte Seilbahnprojekte im urbanen Raum als „People-Mover“ vorgestellt und diskutiert werden, dabei ist insbesondere der für einen wirtschaftlichen Betrieb nötigen Frequenzen Beachtung zu schenken. Seilbahnen an anderen Orten im Limmattal (z.B. im Bäderquartier Baden) sollten gemeinsam mit diesem Projekt diskutiert werden um den modellhaften Charakter von Seilbahnen zur Lösung von Mobilitätssituationen im urbanen Raum in verschiedenen Situationen zu erproben.

Nun möchten wir zusammen mit den beteiligten Akteuren und Trägern dieses Projekt weiter vorantreiben, unterstützen und auch zur Umsetzung bringen. Hierfür werden wir uns zunächst Gedanken zur möglichen Unterstützung und zum weiteren Vorgehen machen und dies gerne mit dir besprechen und abstimmen. Wir werden uns für eine Terminabsprache melden.

Wir freuen uns auf die eine intensive Zusammenarbeit und die weiteren Schritte auf dem Weg zur Projektschau 2025.

Freundliche Grüsse



Brigitta Johner, Präsidentin



Peter Wolf, Geschäftsleiter